



Familien-Krabbelgottesdienst am Ostermontag Ostern mit Herz und Taufe

Familien-Krabbel-Kindergottesdienst mit Taufe

Pfarrerin Kerstin Schröder



Zielgruppe:

Kinder ab 0,5 bis 10 Jahre, gemeinsam mit teilnehmenden Eltern und Gemeinde. Die Kinder sitzen auf kleinen Hockern rund um einen großen Teppich. Die Erwachsenen, also Eltern, Großeltern und Gemeinde sitzen auf Bänken und Stühlen hinter den Kindern rund um den Teppich. Der Gottesdienst findet in der Kirche statt. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus.

Religionspädagogische Hinweise:

Die Geschichte wird auf dem Teppich erzählt und dazu das Material ausgelegt. Dabei werden die Kinder durch Aktionen und Fragen zum Mitmachen und Miterzählen angeregt. Ziel ist es, die Ostergeschichte durch Bezug auf Lebens- und Alltagserfahrungen der Kinder erfahrbar zu machen. Dies erfolgt nicht nur über die kognitive Ebene, sondern ganzheitlich durch das Einbeziehen der haptischen und emotionalen Ebene. Emotionales Lernen ist im Kleinkind- und Vorschulalter ein wichtiges Element, um sich die Welt und die Beziehung zu den Mitmenschen erschließen zu lernen.



Glocken und Orgel

Begrüßung:

Herzlich willkommen zu diesem Gottesdienst für Große und Kleine an Ostern!
Toll, dass ihr alle da seid! Heute feiern wir einen ganz besonderen Ostergottesdienst. Wir feiern nämlich auch die Taufe von N.N. in diesem Gottesdienst. Liebe N.N., schön, dass du da bist und deine ganze Familie und sogar Freunde von dir mitgebracht hast!

Wir begrüßen uns zu diesem Oster-Taufgottesdienst so, wie Ihr das schon kennt:

Eingangsworte:

Wir sind hier zusammen im Namen Gottes, des Vaters, der uns liebhat (*Wange streicheln*),
im Namen Jesu, der mit uns geht (*Beine streicheln*)
und im Namen des Heiligen Geistes, der uns umarmt (*Arme vor dem Oberkörper verschränken und hin- herschaukeln*).

Wir singen unser Begrüßungslied mit Bewegungen im Stehen alle zusammen:

Lied: Einfach spitze, dass Du da bist (EGplus 99)

Psalm 118: (*Quelle unbekannt*)

Zusammen: **Halleluja!** (*dabei Arme heben*)

Ich will Gott loben mit meinem Lied,
denn er hilft mir.

Er ist immer an meiner Seite.

Ich muss keine Angst haben.

Halleluja!

Gott ist stark.

Gott hat mich lieb.

Er schenkt mir mein Leben und macht es hell.

Halleluja!

Freut euch mit mir.

Heute und alle Tage,

denn Gott ist gut.

Er wird uns immer liebhaben.

Halleluja!



Dialog:

Was gehört zu Ostern dazu? Was gehört zur Taufe dazu?

(Wir fragen die Kinder:)

Ihr habt ja bestimmt schon mal Ostern gefeiert.

Was gehört zu Ostern alles dazu?

(Sammeln: Ostereier, Osterhase, Sonne → Licht,...)

Noch etwas gehört zu Ostern dazu: *(Osterkerze zeigen)* Die Osterkerze zeigt uns, dass Jesus uns das Licht gebracht hat.

Habt ihr auch schon mal eine Taufe gefeiert?

Was gehört zu einer Taufe dazu?

(Sammeln: Wasser, Taufkerze,...)

Wir haben heute hier mehrere tolle Taufkerzen. Die Kinder, die schon getauft sind, haben sie mitgebracht.

N.N. hat auch eine Taufkerze für ihre Taufe heute mitgebracht. Die zünden wir später an der Osterkerze an. Dann kann N.N. sich etwas vom Osterlicht mit nach Hause nehmen.

Was fällt euch denn auf an den beiden Kerzen, an der Osterkerze und an der Taufkerze von N.N.? *(Kreuz)*

Auf beiden Kerzen ist ein Kreuz. Die Taufkerze ist eigentlich eine kleine Osterkerze. Früher wurde nur einmal im ganzen Jahr getauft, nämlich an Ostern. Was Ostern mit der Taufe zu tun hat, das erzähle ich euch nach dem nächsten Lied.

Lied: Wir wollen alle fröhlich sein (MKL 1, Nr. 118)

Ostergeschichte

(nach einer Idee von Erzbischöfliches Jugendamt München und Freising, Pasquarella-Kindergottesdienst zu Ostern, Woran mein Herz hängt, [Kindergottesdienst Katholisch: Ostern](#))

(Die Kinder werden eingeladen, zu der Geschichte auf den Teppich zu kommen und mitzugestalten.)

Rotes Tuch hinlegen: Schaut auf das Tuch und seine Farbe.

Die rote Farbe erinnert an ein Herz. Damit wir das besser erkennen, legen wir mit einem Seil ein Herz auf das Tuch.

Mit einem Seil formen einige Kinder ein Herz.



Es gibt Menschen, ohne die wollen wir nicht sein. Ein Leben ohne sie können wir uns nicht vorstellen. Und es gibt Tiere, die uns so sehr wichtig sind. Haustiere, die mit uns leben und die wir sehr vermissen würden, wenn sie nicht mehr da sind. Das Herz steht für die Liebe.

L legt die Hände auf das Herz.

Die Kinder legen ihre Hände auf das Herz.

Ich habe euch Herzen mitgebracht. Ihr dürft eins nehmen und für die Menschen und Tiere hinlegen, die einen ganz wichtigen Platz in eurem Herzen haben.

Kinder legen Papier-Heizen um das große Herz

Wenn du möchtest, kannst du uns erzählen, an wen oder woran du gedacht hast.

Die Kinder erzählen – wenn sie möchten.

Egli-Puppe in das Herz stellen

Heute hören wir von Maria. Sie ist traurig. Sie glaubt, dass sie den Menschen, der in ihrem Herzen so wichtig war, verloren hat.

Maria ist früh aufgestanden, weil sie nicht mehr schlafen konnte. Maria ist so traurig, weil Jesus am Kreuz gestorben ist. Er ist tot.

Schwarzes Tuch und Kreuz hinlegen

Sie will ihm nahe sein und geht zu seinem Grab. Wenigstens dort will sie bei ihm sein. Das Grab ist eine Höhle, die ein sehr schwerer Stein verschließt. Das Grab von Jesus wurde sogar noch von einem Soldaten bewacht.

Aus grauen Tüchern wird eine Höhle gebaut, wir verschließen das Grab mit einem schweren Stein und setzen einen Soldaten daneben.

Als sie an diesem Morgen zum Grab kommt, ist etwas anders. Der Stein ist weggerollt und das Grab ist offen.

Stein entfernen.

Maria blickt in die Höhle. Jesus ist nicht mehr da. Da ist auf einmal ein Engel neben ihr.



Figur im weißen Gewand hinstellen

Er sagt zu ihr: „Jesus ist auferstanden. Jesus ist nicht mehr im Grab.“ Maria will Jesus ganz nahe sein. Sie versteht die Worte des Engels nicht. Wie soll das gehen, dass Jesus von den Toten aufersteht? So gerne möchte sie wissen, wo Jesus jetzt ist. **Engel wegnehmen**

Weitere Egli-Figur zeigen, und sie in das Herz zu Maria stellen.

Da kommt ein Mann. Es ist Jesus, aber sie kann ihn nicht erkennen. Sie denkt, der Mann ist ein Gärtner, der seine Arbeit macht.

Der Mann fragt Maria: „Warum weinst du?“ „Ich will noch einmal zu Jesus, er ist gestorben. Aber er ist nicht hier. Weißt du, wo er ist?“ Jesus spricht nun ganz liebevoll ihren Namen aus: Maria!

Marias Herz erkennt: Das ist Jesus! Sie antwortet ihm, wie sie es immer tut: „Rabbuni.“ Das bedeutet Lehrer oder lieber Meister.

Maria möchte Jesus gerne festhalten und nie mehr loslassen.

Maria erkennt Jesus als er ihren Namen ruft. Sie erkennt ihn an seiner Stimme, als er ihren Namen sagt. Ein Licht geht in ihr auf.

Eine kleine Osterkerze wird angezündet und vor die Höhle gestellt. Das schwarze Tuch wird von gelben Tüchern überdeckt.

Jesus lebt. Er ist auferstanden und ist immer bei Maria und auch bei uns. Das feiern wir heute. Darüber freuen wir uns.

Und daran denken wir auch, wenn wir N.N. nachher taufen: Liebe N.N., Gott ist bei dir, auch wenn es mal dunkel ist in deinem Leben so wie bei Maria. Er will auch dein Leben hell machen. Das Licht von Ostern ist stärker als Alles, sogar stärker als der Tod. Darum zünden wir deine Taufkerze nachher an der großen Osterkerze an.

Und noch etwas: Gott sagt in der Taufe zu dir: Liebe N.N., du hast in meinem Herzen einen ganz wichtigen Platz. So, wie das bei Maria und Jesus in der Geschichte war. Gott ruft dich liebevoll bei deinem Namen, so wie Jesus Maria gerufen hat. Die Liebe Gottes kannst du sogar anfassen wie das Taufwasser. Bei der Taufe spürst du mit dem warmen Wasser die Liebe Gottes – so wichtig bist du für ihn.



Lied: Vergiss es nie (EGplus 60)

Taufbecken schmücken

Wir schmücken gemeinsam das Taufbecken mit Herzen und Blumen und nehmen dafür die Herzen aus unserer Geschichte mit zum Taufbecken. (*Papierherzen vom roten Tuch nehmen*) (*dabei Musik*). Alle Kinder dürfen mit N.N. und ihren Eltern und ihrem Taufzeugen zum Taufbecken kommen.

Tauffrage

Liebe N.N.,
du hast die Ostergeschichte gehört.
Gottes Liebe ist für alle Menschen da.
Ganz besonders für die Kinder.
Darum frage ich Dich:
Möchtest du getauft werden und zu den Freundinnen und Freunden von Jesus gehören?
Dann antworte: Ja

Ihr, liebe Eltern und Paten, habt N.N.s Wunsch gehört.
Wollt ihr sie unterstützen auf dem Weg des Glaubens,
so antwortet: Ja

Wasserwort

Wasser eingießen
Wasser reinigt.
Wasser erfrischt.
Wasser ist Leben.
N.N., wir taufen Dich heute mit Wasser.

Namensnennung

Dein Name wird heute verbunden mit dem Namen Gottes
Sag mir noch einmal Deinen vollen Namen.
.... (N.N.)

Taufe

N.N., ich taufe dich im Namen des Vaters,
des Sohnes und des Heiligen Geistes.



Taufsegen

So spricht Gott, der dich geschaffen hat:

Fürchte dich nicht! Ich bin bei dir. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du gehörst zu mir.

Friede sei mit dir.

Taufspruch

Du hast dir einen Taufspruch ausgesucht, der dich daran erinnert, dass Gott immer bei dir ist und gut für dich sorgen will:

(Taufurkunde überreichen und Taufspruch lesen)

Taufkerze anzünden

Jetzt zünden wir Deine Taufkerze an der Osterkerze an. Dann ist deine Taufkerze auch eine kleine Osterkerze.

Jesus sagt: Ich bringe Licht zu den Menschen.

„Ich bin das Licht der Welt.“

Kein Mensch soll im Dunkeln leben.

Jedes Jahr an Deinem Tauftag, kannst Du die Taufkerze für dich anzünden lassen.

Wir zünden auch die anderen Taufkerzen der anderen Kinder an.

N.N., Du bist jetzt getauft und gehörst zur Familie Gottes und zu den Freundinnen und Freunden von Jesus dazu, zu allen, die auch getauft sind.

Fürbitten *(Wir stellen uns in einen großen Kreis)*

Wir beten zusammen:

Guter Gott,

wir beten für die Menschen, die uns besonders wichtig sind, die einen besonderen Platz in unserem Herzen haben. Sei du bei ihnen und mach ihr Leben hell.

Wir beten für alle Kinder, dass sie die Liebe ihrer Eltern und Familien erfahren und behütet aufwachsen können.

Wir beten für N.N., die heute getauft wurde. Geh du mit ihr auf ihrem Lebensweg und lass sie spüren, dass du sie lieb hast.

Wir beten für die Menschen, die Deine Hilfe brauchen, weil sie im Unfrieden leben, weil sie Schweres durchmachen.

Wir danken dir, dass Du da bist für uns und für deine Welt, heute und immer.



Vaterunser

Wir beten mit den Worten Jesu und reichen uns dazu die Hand:

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott du bist innen... (*Arme vor der Brust kreuzen*)
und außen... (*Arme zur Seite strecken*)
und um mich herum... (*einmal um sich selbst drehen*)
Du gibst meinen Beinen festen Stand... (*fest auftreten*)
und hältst deine Hände über mir... (*Hände wie ein Dach über dem Kopf halten*)

Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar (EGplus 120)